

Übersicht

Egstedt, Forsthaus Willrode, Wasserburg



Fotodokumentation des archäologischen
Schnitts durch den Wall aus dem Jahr
2000.

Rechteinhaber: TLDA Weimar

Egstedt, Forsthaus Willrode, Wasserburg

Titel: Egstedt, Forsthaus Willrode,
Wasserburg

Fundort: Egstedt

Amtliche Gemeinde: Erfurt

Landkreis/ kreisfreie Erfurt

Stadt:

Koordinaten: 11.08937,50.91796 (ö.L/n.B, WGS84,
Dezimalgrad)

Datierung Mittelalter und Neuzeit
(allgemein):

Klassifikation Burganlage
(Archäologie):

Datenerfassung Thüringen. Landesamt für
durch: Denkmalpflege und
Archäologie/Archäologische
Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Ostritz, Sven 2005 (Seite: 56-58) GVK

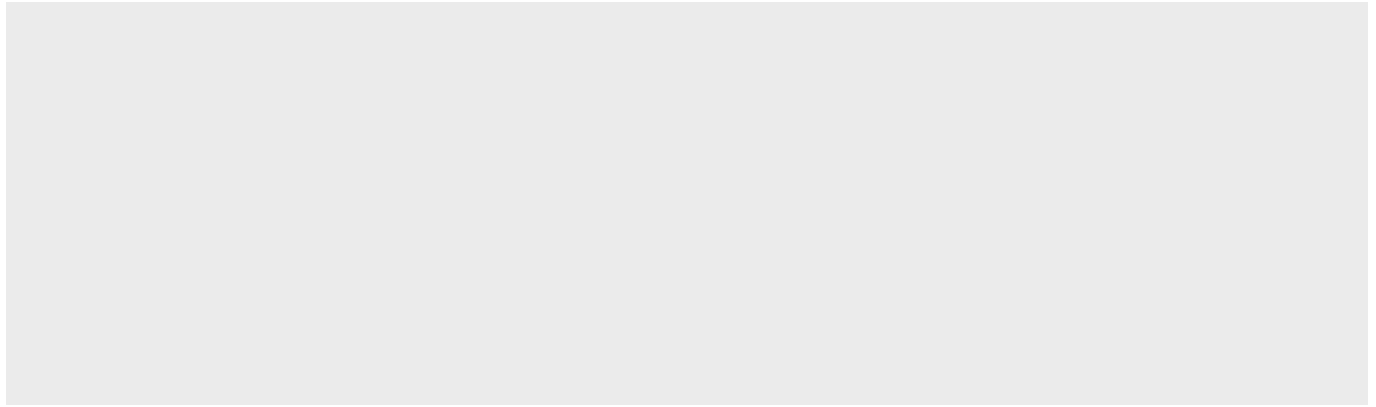
Literatur(lang):

Ostritz, Sven Stadt Erfurt, 2005 (Seite: 56-58) GVK

weiterführende Links: Wikipedia-Eintrag zum Forsthaus
Willroda



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Die Wasserburg wurde vermutlich als Familiensitz eines niederen Adligen errichtet, der sich "von Willroda" nannte. Die Familie taucht erstmals 1204 in einer Urkunde als Ministeriale der Grafen zu Gleichen auf. Der Besitzer Willrode war im 13. Jahrhundert das Erfurter Neuwerk Kloster, ab 1573 die Stadt Erfurt. Genutzt wurden die Gebäude zumeist als Forsthaus. Nachdem sie Anfang des 18. Jahrhunderts abbrannten, erfolgte 1745 ein Neubau, der ab 1763 zum Jagd- und Lustschloss ausgebaut wurde. Die Wasserburg ist von einem zweiten flachen Wall umgeben. Im Westen ist er bei Aufforstungen zerstört, im Süden neu errichtet worden. Der alte Verlauf lässt sich im Osten am besten erkennen. Hier wird er durch den Weg nach Bechstedt durchschnitten.

Zugehörige Befunde

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren